



COLEGIO ALEMÁN
ALEXANDER VON HUMBOLDT A.C.



BILDUNG · WISSENSCHAFT · KULTUR

EL COLEGIO ALEMÁN PRESENTA



UN CUENTO DE NAVIDAD
DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE



www.humboldt.edu.mx



ColegioAlemanMexico



@colegio_aleman



ColegioAlemanMexico

Moderadores:

Alina Vega, June Rodríguez, Rodrigo Pérez

Flauta: Carlos Beltrán, Katrin Braun
Clarinete: Samuel Cortés
Trompeta: Luis Cruz
Trombón: Oscar Coutiño
Bariton: Eduardo Solís
Tuba: Pedro Arreortua

Taller de guitarra:
Michael Neumann

Piano/ preparadora de coro de
alumnos y maestros de Primaria:
Natalia Karpova

Director de coro Primaria y ensamble:
Cuahtli Oviedo

Directora de coro de alumnos y
maestros de Secundaria/ coordinadora:
Katharina Velisek

Greensleaves

anónimo

Kinder tragen Licht ins Dunkel /

Los niños llevan luz en la oscuridad

Lorenz Maierhofer

Banda

Banda

Mi burrito sabanero

Villancico, tradicional

Es ist so kalt/ Hace tanto frío

Lorenz Maierhofer

Es ist ein Ros entsprungen

anónimo (M. Praetorius)

This Little Light of Mine

trad. Gospel, arr. Lorenz Maierhofer

Campana sobre campana

Villancico, tradicional

Hallelujah

Leonard Cohen, arr. Mac Huff

Cantemos!

Dave and Jean Perry

Stille Nacht/ Noche de paz

Franz Xaver Gruber & Joseph Mohr

In einem bescheidenen Haus in der Stadt Nazareth lebte eine junge Frau namens Maria. Eines Morgens erschien ihr der Engel des Herrn, der ihr die Botschaft überbrachte, dass sie die Mutter des Erlösers sein werde. Maria antwortete dem heiligen Engel ängstlich, aber voller Glauben und Liebe: „Mir geschehe, wie du es gesagt hast“. Maria war mit einem Mann namens Joseph verlobt. Als Joseph merkte, dass Maria schwanger war, wollte er sie heimlich verlassen. Da erschien ihm der Engel des Herrn im Traum und er sagte zu Joseph: „Hab keine Angst, Maria zu deiner Frau zu nehmen; das Kind, das sie erwartet, kommt vom Heiligen Geist. Sie wird einen Jungen gebären und du wirst ihm den Namen Jesus geben. Er wird der Erlöser der Welt sein.“

Nach einigen Monaten erschien ein Gebot des Kaisers Augustus, dass alle Einwohner des Reiches in ihrer Geburtsstadt Steuer zahlen müssen. Der heilige Joseph, aus dem Stamme Davids, musste bis nach Betlehem reisen. Seine Frau Maria kam mit ihm. Als sie in der Stadt Betlehem ankamen, fanden sie keine Herberge. Marias Sohn sollte geboren werden, aber niemand nahm sie auf.

Sie fanden einen Stall und Joseph bereitete dort alles für die Geburt vor. In dieser Nacht wurde Jesus, der Sohn Gottes und Marias geboren. Sie wickelten das Kind mit Liebe in Windeln und legten es in eine Krippe. Ein heller Stern leuchtete am Himmel und zeigte die Ankunft eines großen Königs in dem kleinen und unschuldigen Kind an. Die Weisen aus dem Morgenland sahen den Stern und machten sich auf den Weg.

In der Nähe von Bethlehem, hüteten Hirten ihre Schafe auf den Feldern. Plötzlich erschien ihnen ein Engel des Herrn und verkündete ihnen die frohe Botschaft: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden, die guten Willens sind.“ Die Hirten machten sich eilig auf dem Weg, um das Kind in der Krippe zu suchen. Sie fanden den Sohn Gottes genauso, wie es der Engel verkündet hatte.

Nach einer langen Reise, den strahlenden Stern als Wegweiser, kamen auch die Weisen aus dem Morgenland an. Sie fanden das Kind in der Krippe mit Maria und Joseph an seiner Seite. Sie knieten vor dem Kind nieder und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe. Gold für den König, Weihrauch für den Gott und Myrrhe für den Menschen.

Seit damals erfreut sich die gesamte Menschheit an dem großen Geschenk, das Gott ihr gegeben hat, seinen einzigen Sohn, der aus Liebe zu uns kam. Er will uns damit zeigen zu leben, wie groß die Liebe Gottes zu uns ist und dass seine Barmherzigkeit unendlich ist.

In einem Stall kam er auf die Erde, umgeben von der Liebe seiner Mutter und des heiligen Joseph, er, der die gesamte Menschheit mit Liebe, Licht, Leben und Wahrheit erfüllt hat.